

„Danke für Eure Leistung“

Unternehmerfamilie Wittmann feierte am vergangenen Freitag, gemeinsam mit den 26 am Bau beteiligten Handwerksbetrieben, die Fertigstellung des Krematoriums Weißenburg - die Öffentlichkeit ist herzlich zum Tag der offenen Tür am 3. und 4. Mai 2014 eingeladen.

Weißenburg (ka) - Mit einem gemütlichen Nachmittag feierte die Firma Crema Feuerbestattung gemeinsam mit allen 26 Handwerksbetrieben die Fertigstellung des Krematoriums in Weißenburg.

„Das ist Eure Leistung“, freute sich Firmenchef Helmut Wittmann bei der Begrüßung der Planer und Handwerker über ihre hervorragende Arbeit.

Es ist kein Krematorium, wie man es im Kopf hat. Helle, lichtdurchflutete Räume sind entstanden, mit großzügigen Fensterflächen und heller Einrichtung. Bunte Bilder eines befreundeten Neuburger Künstlers hängen an der Wand. „Die Idee zum Krematorium stammt

von mir“, blickt Helmut Wittmann zurück. Seit dem Jahr 2002 beschäftigt sich der Bauunternehmer mit dem Thema Feuerbestattung und hatte damals mit den Planungen für ein Krematorium in Mainburg begonnen. Dieses wurde im Jahr 2008 fertiggestellt.

Zwischen Nürnberg und Augsburg, Aalen und Neuburg habe er hier in Weißenburg, direkt neben dem Westfriedhof, die ideale Fläche für einen zweiten Standort gefunden. Nach einem Besuch im Krematorium in Mainburg und einem Gespräch mit dem Bürgermeister vor Ort, hatte auch Oberbürgermeister Jürgen Schröppel seine Bedenken beiseite geräumt und das

Vorhaben mit großem Engagement unterstützt.

Für die Planungen zeichnet sich Architekt Georg Sauer und Tochter Ulrike Wittmann verantwortlich. Nun, nach wenigen Monaten Bauzeit, ist es fertiggestellt. Eine „Riesenleistung“, lobt Helmut Wittmann die Handwerker für die hervorragende Qualität ihrer Arbeit und dankt allen, die bei der Gestaltung des Gebäudes ein so „gutes Händchen“ bewiesen haben.

Am 3. und 4. Mai ist die Öffentlichkeit herzlich zu den „Tagen der offenen Tür“ eingeladen, die Räume zu besichtigen und Familie Wittmann und ihre engagierten Mitarbeiter kennen zu lernen.



Helmut Wittmann begrüßte die Mitarbeiter der insgesamt 26 am Bau beteiligten Unternehmen sehr herzlich und lobte ihre hervorragende Arbeit. Fotos: Tanja Kaufmann



Zunächst wurde der Durst gelöscht. Nach einer kurzen Begrüßung lud Familie Wittmann zum Essen und gemütlichen Beisammensein ein.



Ute Langer von der Firma IFZW Ofentechnik überreichte ein Geschenk an Firmenchef Helmut Wittmann.



Die Außenanlagen sind angelegt und werden in den kommenden Tagen noch begrünt.